Fertig auf die Baustelle
Dieses Architektenhaus zeigt sich ganz individuell mit kreativer Anordnung der Fenster. Alle Bauteile wurden präzise im Werk vorgefertigt, die Fassade zum Schluss vor Ort montiert.

Wohnen im Holzhaus

Seit Jahren liegt das Bauen mit Holz im Trend. Das heimelige, CO_2-neutrale Material überzeugt die Bauherren – ebenso der schnelle und unkomplizierte Aufbau auf der Baustelle. Wir stellen Häuser mit den gängigen Holzkonstruktionen vor und werfen einen Blick auf die aktuellen Engpässe bei dem beliebten Baumaterial aus den Wäldern.

Wohnen in Holz ist einfach schön. Der Anblick eines Holzhauses erfreut das Auge, Holz hat einen feinen Duft und die Oberflächen fühlen sich immer warm an. Darüber hinaus reguliert offen belassenes Holz das Innenraumklima – es ist nie zu feucht oder zu trocken, weder zu heiß noch zu kalt. Und durch ihre moderne Gestaltung sind die neuen Häuser immer auch echte Hingucker.
Der Holzbau ist in den vergangenen Jahren immer mehr automatisiert worden, sodass die Häuser nicht mehr komplett auf der Baustelle errichtet werden, wo die Balken Wind und Wetter ausgesetzt sind. Stattdessen werden großformatige Elemente oder ganze Wände qualitätsgesichert in Werkshallen vorgefertigt. Die Montage benötigt auf der Baustelle nur noch wenige Tage – das freut neben ▶

Elegant mit Massivholz

Nach Jahren in der Großstadt beschließt Miriam Leboks Familie, die ehemalige Schreinerei der Großeltern im fränkischen Kronach umzubauen und das alte Wohnhaus durch einen Holzbau zu ersetzen. Als Fachleute planen sie und ihr Mann Michael Bender den Split-Level-Neubau selbst und setzen dabei individuell konfigurierbare Bauteile aus dem „Klimaholzhaus“-Bausystem ein. Dessen massive Holzwände, Decken- und Dachelemente bestehen aus Brettsperrholz mit nach innen edlen Oberflächen aus heimischer Weißtanne. An den Deckenbauteilen im Erdgeschoss sorgt ein feines Leistenprofil für gute Raumakustik, in den oberen Etagen sind die Holzoberflächen glatt. Das Zwischengeschoss im Treppenhaus wird als Wohnraum genutzt – Einbauschränke und Regale schaffen Stauraum. **Wohnfläche:** 168 m², **Wände, Decken, Dach:** Brettsperrholz-Rippen- und Blockelemente, **Planung:** Lauer und Lebok Architekten, **Preis:** auf Anfrage, **Hersteller:** Lignotrend/Klimaholzhaus

Fotos: Michael Bender/Lignotrend

„Das Satteldach erinnert an das alte Wohnhaus, die vertikale Holzschalung an die Scheunen unserer Region.“

Michael Bender und Miriam Lebok, Bauherren und Planer

Blockhaus im Schwarzwald

Dass hier eine Holz-Enthusiastin wohnt, sieht man gleich: Wände, Böden und Decken bestehen aus massivem Fichtenholz, die aufeinandergestapelten und an den Ecken miteinander verkreuzten Bohlen verleihen jedem Raum eine kuschlig-solide Atmosphäre. „Hier bei uns im Schwarzwald ist das halbe Jahr Winter“, meint die Hausherrin. „Da ist ein Blockhaus genau das Richtige.“ Wer will, packt beim Bauen selbst mit an: Bauherren können den Bausatz unter Anleitung des Herstellers auch selbstständig zusammensetzen. Von der Kundin verwandelte sich Ute Fluri übrigens ganz nebenbei zur Botschafterin des Herstellers Léonwood: Im eigenen Heim zeigt sie nun Interessenten die Blockhaus-Bauweise – massiv aus Rundstämmen oder Vierkantbohlen, als gerade Doppelwände oder in Rundstammoptik und mit Dämmung dazwischen. **Wohnfläche:** 183 m², **Wände:** 2×68 mm massive Fichte, 132 mm Korkdämmung, **Preis:** ab 123.400 Euro als Bausatz, **Planung/Hersteller:** Léonwood

„Viel Tageslicht musste sein – und Fenster, die über Eck laufen.“

Ute und Daniel Fluri, Bauherren

Fotos: Léonwood